

# Hausverbot

Ein Museum im britischen Cambridge hat einem Besucher Hausverbot erteilt, nachdem dieser versehentlich drei jahrhundertealte chinesische Vasen zerbrochen hatte. Nick Flynn, ein regelmäßiger Besucher des Fitzwilliam Museums, sagte dem Radio BBC, dessen Museumsdirektor habe ihm einen Brief geschrieben und ihn aufgefordert, nicht mehr ins Museum zu kommen – zumindest für eine Weile. Der 42jährige Flynn hatte die Vasen im Wert von 146 000 Euro mit sich gerissen, als er im Museum eine Treppe hinunterstürzte, weil sich seine Schnürsenkel verheddert hatten. Der Invalide hat nach eigenen Angaben kein Geld, um für den Schaden aufzukommen. Die drei Qing-Vasen stammten aus dem späten 17. bis frühen 18. Jahrhundert und gehörten zu den bekanntesten Stücken des Fitzwilliam Museums. (AFP/jW)  
<https://www.jungewelt.de/artikel/61960.hausverbot.html>